IN RE **Oyer und Terminer und Quarter Sessions Gerichte.**

Jetzt, nemlich 25. Nov. 1889, wird es verfügt durch die Richter der Oyer und Terminer und General Jail Delivery und Quarter Sessions of the Peace Gerichte in und für das County Lackawanna, daß fünf reguläre Termine der besagten Gerichte in jedem Jahre von und nach dem ersten Tage im Januar 1890 abgehalten werden sollen, und die Zeit zur Abhaltung derselben soll sein wie folgt, nemlich:

Der vierte Montag im Januar, zwei Wochen andauernd; der dritte Montag im April, zwei Wochen andauernd; der dritte Montag im Juni, zwei Wochen andauernd; der zweite Monlag im Oktober, zwei Wochen andauernd; und der erste Montag im Dezember, zwei Wochen andauernd

Es wird ferner verfügt, daß die Großgeschworenen für jeden der besagten Termine in der Weise vorgeladen werden sollen, wie die bestehenden Gesetze bestimmen, um vor der Abhaltung der besagten Gerichte sich zu versammeln wie folgt, nemlich:

Für den Januar Termin, am ersten Montag im Januar; für den April Termin, am letzten Montag im März; für den Juni Termin, am letzten Montag im Mai; für den Oktober Termin, am Montag vor dem letzten Montag im September; und für den Dezember Termin, an dem Montag zwei Wochen vor dem letzten Montag im November.

Es soll die Pflicht der Constables, Aldermänner und Friedensrichter sein, alle solche Berichte den besagten Gerichten einzureichen, wie sie durch die bestehenden Gesetze zu machen verpflichtet sind, an den resektiven Tagen, welche zur Versammlung der Großgeschworenen festgesetzt sind

Es wird ferner verfügt, daß eine Sitzung des Gerichts of Quarter Sessions, welche als das Lizens Gericht bekannt sein soll, abgehalten wird am zweiten Montag im März eines jeden Jahres, eine Woche andauernd, zur Anhörung und Erwägung von Applikationen für und Remonstranzen gegen die Bewilligung von Lizensen für den Verkauf von weinhaltigen, spirituösen, gebrauten und Malz-Liquören.

Durch das Gericht
R. W. Archbald,
Präsident-Richter.

Attestirt:
W. G. Daniels, Schreiber.

Geschäfts-Anzeiger.

Apotheker.

F. M. Bouton, Medikamente jeder Art, 39 Lackawanna Avenue.

Theo. H. Francke, Deutscher Apotheker, 223 Wyoming Avenue.

Cigarren-Fabrikant.

A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big Ring" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 501 Lackawanna Ave.

Dampf- und Wasser-Leitungen.

James J. Lawler, Plumbing Expert, Ecke Wyoming Ave. und Linden Straße.

Gemüse, Frucht und Austern.

Joseph Ottinger, Austern in jeder Art zubereitet, 511 Lackawanna Avenue.

Groceries und Provisionen.

Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.

Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

Herren-Garderobe, Hüte etc.

Frank P. Christian, 205 Lackawanna Avenue, Valley Haus Block.

Schuhe und Stiefeln.

F. B. Weeks & Co., 221 Wyoming Avenue. Auch Reparaturen prompt besorgt.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Bladaffine zum Anstrich für Wände und Decken

Andreas Grampp,
Herren-Schneider,
214 Lackawanna Avenue, neben dem Scranton Haus,
empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

Fritz Whandt's
Patentsitz Sulky.
Fabrik: Raymond Alley,
nahe Spruce hinter dem Boston-Eigenthum.
Die Fuhrwerke sind leicht bequem und hübsch und werden aus bestem Material angefertigt. Preise: Zweisitzig $45 einsitzig $40. Auch das Pferdebeschlagen wird, wie früher bestens besorgt.

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge
Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave
Zweiggeschäft in Pittston.

J. Harvey Moore, M. D.
Spezialist,
Augen, Ohren, Hals und Nase,
Heufieber und Katarrh.
Spezielle Aufmerksamkeit dem Anpassen von Gläsern für fehlerhafte Augen und zur Beseitigung von Kopfweh und anderen nervösen Leiden.
Parlors, 400 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.
Stunden, 9.30 Morgens bis 4 Nachm. täglich.

Frau H. G. Diller,
339 Penn Avenue (Zenke's Gebäude),
empfiehlt ihr
Tapisserie-, Wollwaaren- und Stickereien-Geschäft
hiermit der Damenwelt und dem Publikum.
Häckel-, Strick- und Stickarbeiten zu Geschenken passend werden auf Bestellung schnell und zufriedenstellend angefertigt.
Deutsche Strickgarne in allen Farben stets vorräthig.

Abonnirt auf das
„Wochenblatt"
$2.00 per Jahr.

Haus und Hof.

Pökeln des Fleisches.

Jetzt beginnt das Einschlachten und das Präpariren, Pöckeln und Räuchern des Fleisches. Es ist oder war eine allgemein gebräuchliche Methode, Fleisch einzusalzen, indem man Salz mit Salpeter mischt, die Fleischstücke damit einreibt, davon auf den Boden des Fasses streut und nun die eingeriebenen Stücke unter vielem weiteren Salzen in dasselbe packt, um sie dann zu beschweren. Dies ist höchst fehlerhaft, da durch das Einreiben mit Salz dem Fleische der Fleischsaft entzogen wird, wodurch dasselbe hart und zähe, besonders auch schmacklos wird. Der Fleischsaft enthält die hauptsächlichen Nährstoffe und wird nun auf diese Weise ungenützt mit der Lake schließlich fortgeworfen. Eiweiß, Phosphorsäure, Kali, Milchsäure u. s. w., welche eben durch das oben bezeichnete Einpökeln dem Fleische entzogen werden, sind für uns die wichtigsten Nahrungsmittel. Um dies zu vermeiden, soll man in folgender Weise verfahren: Fleisch von frisch geschlachtetem Rinde oder Schweine wird in beliebige Stücke gehauen, in gute, dichte, reine Holzgefäße gepackt, Zwiebeln, Lorbeerblätter und Gewürz dazwischen gestreut und dafür gesorgt, daß keine Lücken in dem eingepackten Fleische bleiben, sondern dieselben möglichst durch kleine Stücke ausgefüllt werden. Auch dürfen Knochen nicht dicht auf- oder nebeneinander liegen, sondern müssen immer durch fleischige Theile getrennt sein. Ist nun sämmtliches Fleisch eingepackt, so gießt man darauf eine Lake, die inzwischen gekocht und abgekühlt ist und folgenderart bereitet wird: Auf 50 Pfd. Wasser werden 8 Pfd. Salz, 2 Unzen Salpeter genommen und kalt gestellt. Lake muß in hinreichender Menge vorhanden sein, um das Fleisch vollständig damit umgeben zu können, damit sie auch nach dem Beschweren über dem Fleische steht. Nach 14 Tagen hat man ein Pökelfleisch von schöner Farbe, einem ausgezeichneten Geschmack und ganz besonderer Weiche und Zartheit, vorausgesetzt, daß das Fleisch von gut gemästetem, nicht allzu alt gewesenem Vieh ist. Doch auch bei altem Vieh, welches fett geschlachtet wurde und von welchem das Fleisch in angegebener Weise behandelt war, soll man ungleich schöneres Pökelfleisch erzielt haben, als das auf die zuerst angegebene Art zubereitet ist. Nach drei Wochen wird das Fleisch zum Räuchern fertig sein.

Um hartgewordene Anstreichpinsel zu erweichen, schütte man etwas Terpentin in ein flaches Gefäß und zünde denselben an. Man lasse ihn 1 Minute brennen, bis er heiß ist, dann unterdrücke man die Flamme und bearbeite die Borsten des Pinsels unter wiederholtem Eintauchen mit den Fingern. Ueberhaupt soll man alle Anstreichpinsel jedesmal in Terpentin, Fett, mit Speiseöl vermischt, und Talg ausputzen, um zu verhüten, daß sie hart werden.

Goldene Regeln.

Führe ein Tagebuch. Alles rechne mit ordentlicher Buchführung. Den Thieren gieb regelmäßig Salz. Bleibe in deinem Berufe. Unkräuter sind Räuber. Durch Vertreter kann niemand mit Erfolg wirthschaften. Deine Wohnung sei gut und bequem. Lies eine gute Zeitung und Bücher. Die Schafe sollen ihr trockenes Lager haben. Jedes Jahr setze einige Bäume. Unterschreibe für Niemanden einen Wechsel. Halte alles an seiner Stelle. Lasse dir von erfahrenen, geschickten Oekonomen rathen. Trachte, daß die Felder nicht aushungern. Die Qualität ist ebenso wichtig, wie die Quantität. Die Farben kommen billiger, als neue Bretter. Hast du einen guten Garten beim Haus, wirst du mit dem Doctor weniger zu thun haben. Benutze nur guten, ausgesuchten Samen. Verrichte jede Arbeit, sobald du sie gut beenden kannst, d. h. verzögere nichts. Der Brunnen und die Holzkammer kommen gleich nach der Küche. Wenn du keinen Schuppen für das Heu hast, wird dein Beutel löcherig. Noch kein Oekonom hat darüber geklagt, daß er sein Feld gut kultivirt hat. Gieb der Butter schöne Farbe, ehe sie aus der Kuh kommt, d. h. füttere diese mit Klee, Gras und Rüben. Es giebt keine bessere Kapitalsverzinsung, als jene mit Hilfe deiner Felder. Vertheile nicht nur den Dünger, sondern gieb Acht, daß er gut bedeckt und gut angebracht werde. Die landwirthschaftlichen Geräthschaften halte unter Dach. Der Rost und die Fäulniß schaden den Geräthschaften mehr als der Gebrauch. Arbeite mit offenem Kopfe. Ein freier Kopf und feste Hand machen die Oekonomie einträglich. Reinlichkeit ist Hauptsache; reine Geräthe, reine Winkel, reine Thiere, reine Feldgärten, reine Obstgärten, reine Samen, reine Luft, reiner Hof, reiner Stall, reine Schuppen, reine Freß- und Tranktröge, reines Futter, reines Wasser, reines Lager, reiner Schüttboden und—reines Gewissen.

Zur Reinigung der Hühnerställe von Insekten empfiehlt man, den Stall des Morgens, sobald die Hühner ihn verlassen haben, durch über glühenden Kohlen verdampfte Schwefelblüthe dargestalt mit Schwefeldampf zu füllen, daß dieser in alle Fugen und Ritze eindringt. Bis Mittag halte man die Stallthüre und alle Oeffnungen fest geschlossen, dann aber öffne man sie, damit frische Luft einströme und der Schwefelgeruch sich verliere. Die Hühner werden nun von ihren Plagegeistern befreit sein, und die noch vorhandenen wenigen Schwefeldämpfe haben keinen nachtheiligen Einfluß auf sie.

Das beste Mittel, nicht allzu rasch zu altern, besteht darin, daß man nicht an die ungestörte Fortdauer seiner Jugendlichkeit glaubt.

☞ Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—nur $2.00.

Baulots zum Verkauf.

Zum Verkauf, gegen mäßige Bedingungen, Baulots in dem einzigen unverkauften Geschäftsgeviert der Stadt Scranton. Indem wir die Lots zu dieser Zeit auf den Markt bringen, geben wir den Geschäftsleuten von Scranton und anderwärts eine Gelegenheit, in einem sehr günstigen Stadtviertel Geschäftsbaulots zu erwerben, die sicherlich in den nächsten paar Jahren sehr im Werthe steigen.

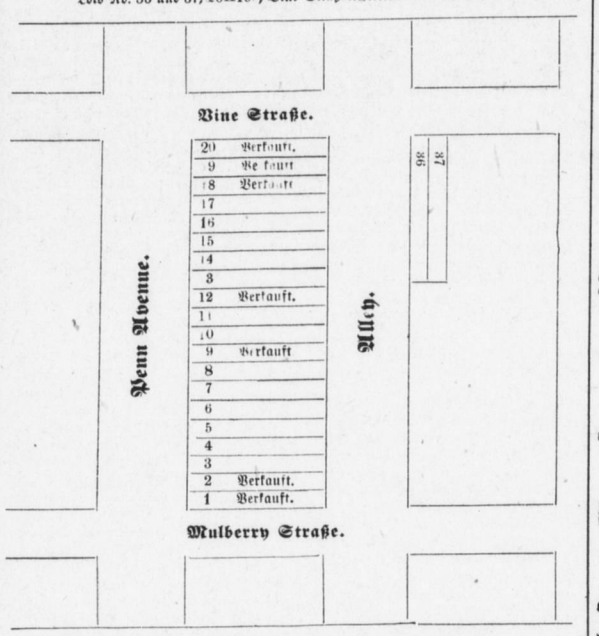
Jede Lot ist 24 Fuß breit vorne an Penn Avenue, und 100 Fuß in Tiefe zu einer Alley. In dieses Maß sind die 10 Fuß vorne für einen Hof, Vorfenster, Verandah etc. nicht eingerechnet.

Der Sewer ist gebaut, Seitenweg aus Steinplatten gelegt und Rinnsteine gesetzt.

Preis jeder Lot im Block 50, Penn Avenue.

Lot No. 1.	Verkauft		Lot No. 11.			$ 3,750
„ „ 2.	Verkauft		„ „ 12.	Verkauft		
„ „ 3.		$ 6,000	„ „ 13.			3,500
„ „ 4.		5,500	„ „ 14.			3,500
„ „ 5.		5,000	„ „ 15.			3,500
„ „ 6.		4,750	„ „ 16.			3,500
„ „ 7.		4,500	„ „ 17.			3 500
„ „ 8.		4,250	„ „ 18	Verkauft		
„ „ 9.	Verkauft		„ „ 19.	Verkauft		
„ „ 10.		4,000	„ „ 20.	Verkauft		

Lots No. 36 und 37, 20X100, Vine Straße.....$6,000.



Verkaufsbedingungen und Zahlungen:

1. Einviertel baar und die Bilanz in vier oder sechs jährlichen Zahlungen, mit Interessen.
2. Ein Warranteedeed wird gegeben, wenn die erste Zahlung gemacht ist. Für die Bilanz des Kaufgeldes wird Bond und Mortgage genommen.
3. Käufern, welche die ganze Zahlung auf einmal baar machen, wird ein Diskonto von zehn Prozent vom Listpreise erlaubt.
4. Käufern, welche die Hälfte des Kaufgeldes baar draufbezahlen, wird ein Diskonto von fünf Prozent vom Listpreise erlaubt.

Näheres zu erfragen bei **John Handley.**

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel.**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

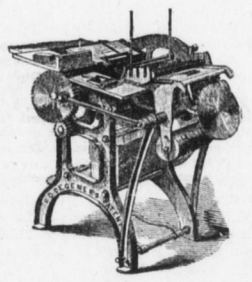
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Bargains!

Um unseren Waarenvorrath zu reduziren, ehe wir am 1. Januar 1890 ein Inventar aufnehmen, offeriren wir folgende Bargains:

Velvet Carpet, per Yard, $1, $1.10, $1.15.
Body Brüsseler Carpet, per Yard, $1, $1.10, $1.15.
Tepestry Brüsseler Carpet, per Yard, 50, 60, 75 Cents.
Ingrain Carpet, per Yard, 25, 35, 50, 60 Cents.
Fenster-Vorhänge (mit Bordirung), fertig zum Aufhängen, @ 40, 50, 60 und 75 Cents das Stück.
Turcoman Vorhänge, das Paar, $2 50, $2 75, $3.75, $4, $5.
Spitzen-Vorhänge, das Paar, 80 Cts., $1, $1.10, $1.25, $1.50.
Teppichkehrer, $2, $2.50, $3, $3.25.
Teppichstühle, 50, 75 Cents, $1.
Ottomans, mit Castors, $1.50, $2.
Große Smyrna Rugs, $3, $4.
Leinene Crumb Tücher, $2, $2 25, $2.50.
Filz Crumb Tücher, $3.75, $4.50, $5.

S. G. Kerr und Co.,
Händler in Carpets und Vorhängen,
Gegenüber dem Wyoming Hause, 408 Lackawanna Ave.



Druck-Arbeiten
jeder Art,
In Englisch und Deutsch,
liefern wir ebenso geschmackvoll, billig und prompt, als irgend ein anderes Geschäftshaus in der Stadt. Wir haben eine gute Auswahl der modernsten englischen Schriften, unsere Pressen werden mit Elektrizität getrieben und wir bemühen uns, allen Anforderungen gerecht zu werden. Wir laden Alle ein, die irgend welche Arbeit in dieser Branche brauchen, bei uns vorzusprechen.

Wochenblatt Office, 321 Spruce Straße.

Rettungs-Anker!
(Eingetragen in Uebereinstimmung mit den Congreßgesetzen.)
Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft
wieder herzustellen, sowie frische, veraltete u. selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker" den Leidenden und Siechen, denen gemüsenlosen Quacksalbern, Verfassern werthloser Bücher, prahlerischen Anzeigen u. s. w., getäuscht wurden. Junge Leute, die in den Stand der Ehe zu treten beabsichtigen, sollten dem kaschweren Schritt nicht früher thun, als bis sie den „Rettungs-Anker" gründlich studirt haben. Schwächliche und kinderlose Frauen werden in dem Buche ebenfalls bewährte Rathschläge und endgültige Hülfe finden. Das Buch, 250 verbesserte und vermehrte Auflage, 250 Seiten in deutscher Sprache, mit vielen lehrreichen Bildern, wird für 25 Cts. in Postmarken, in einem undurchsichtigen Umschlag wohl verpackt, von dem alten u. bewährten Deutschen Heil-Institut in New York, versandt. Adresse: **DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.**

Verkaufs-Anleitung in Philadelphia bei Buchs.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; ebenso alle Sorten frisches und gesalzenes Fleisch, Rauchfleisch u. s w.

August Rehner,
Fab ikant von
Grabsteinen
aus Marmor und Granit.
718 und 720 West Lackawanna Ave.
Beste Arbeit garantirt zu niedrigsten Preisen. Nur gutes Material verarbeitet.

J. A. Duckworth,
Architekt,
Office im Coal Exchange Gebäude,
Scranton, Pa.
Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

Reinhardt & Sohn,
Fabrikanten von
Künstlichen
Gliedmaßen, Krücken, Bruchbändern, etc.
315 Lackawanna Avenue obenauf.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unser Bologna wurst übertrifft alle andere.
Dale & Co.,
14 101 Lackawanna Avenue.

Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel- und Dampfschiffahrtgeschäft,
528 Lackawanna Avenue.

Das
Fuller Kleider-Haus.
Wir haben für diese Saison die hübscheste Auswahl von
Feinen Anzügen
für
Herren, Knaben und Kinder!
in den modernsten Mustern und bester Zubereitung und zu
möglichst niedrigen Preisen,
wenn man Qualität und Anfertigung in Betracht zieht.
Unser „Kundenschneider-Departement" hält sich in jeder Hinsicht stets auf der Höhe der Zeit
Fuller Kleider-Haus,
400 und 402
Lackawanna Avenue.

Bittenbender u. Co.
Engros und Detail Händler in
Wagner und Schmiede Ausrüstungen,
— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahl-Waaren.
Store und Waarenhaus;
126 und 128 Franklin Avenue,
Scranton, Pa.

Schwache Männer,
welche ihre **volle Manneskraft** und Elastizität des Geistes wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den **„Jugendfreund"** zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, treffliche ausgestattete Werk gibt Aufschluß über **ein neues Heilverfahren,** wodurch Tausende innerhalb kürzester Zeit ohne Berufsstörung **von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden** vollständig wiederhergestellt wurden. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und franco zugeschickt von der **„Privat Klinik und Dispensary,"** 23 West 11. Str., New York, N. Y.

Die Botschaft Harrisons.

Die so peinlich geheim gehaltene erste Jahresbotschaft des Präsidenten Harrison liegt jetzt vor. Wir erweisen unseren Lesern einen guten Dienst, indem wir sie lediglich kurz besprechen. Im Original ist die Botschaft nur als untrügliches Einschläferungsmittel zu empfehlen. Die Botschaft entspricht ganz und gar dem Bilde, welches man sich in den letzten acht Monaten von dem Verfasser machen konnte. Sie ist nämlich ein Schriftstück, in welchem dasjenige fast ganz fehlt, was man in einer derartigen Staatsschrift sucht: Initiative, eigene Gedanken, Blick für die wahren Bedürfnisse des Volkes. Dagegen ist Alles sorgsam zusammengetragen, was während des letzten Jahres in den Washingtoner Depeschen der Zeitungen gestanden hat, nur mit dem wesentlichen Unterschiede, daß man sich beständig mit dem kleinlichen Parteistandpunkte des „ersten Dieners des Volkes" abzufinden hat. Man lese die paar Zeilen, welche der Präsident der Zollfrage widmet, man lese im Original die nichtssagenden Redensarten über den Civildienst und über das Pensionswesen, ganz zu schweigen von dem öden Phrasenklingel, mit welchem die Capitel über die Schulen im Süden, die Negerfrage, den Niedergang unserer Handelsflotte und die Subsidien behandelt werden.

Eine Präsidentenbotschaft soll keine Streitschrift sein, aber wenn der angeblich auf Grund der Zollfrage erwählte Präsident diese Frage behandelt, so erwartet man doch etwas anderes, als die alten abgeklatschten Redensarten von einzelnen Mißbräuchen, welche abzustellen seien, von geringer Erweiterung der Freiliste, Abschaffung der Tabaksteuer und der Steuer auf solche Spirituosen, welche für mechanische und wissenschaftliche Zwecke benutzt werden. Diese Art von „Tarifreform" ist dem Lande schon zum Ueberdruß vordeklamirt worden.

Herr Harrison spricht sich in der Silberfrage etwas entschiedener aus, er macht den Silberbolden, zu denen er einst selbst gezählt wurde, wenigstens keine Concessionen. Was den Ueberschuß im Schatzamte anbetrifft, so will der Präsident denselben nicht durch Darlehen an die Banken vermindert wissen, sondern durch Ankauf von Bonds. Da er jedoch eine wesentliche Verstärkung der Flotte, Küstenbefestigungen, sehr liberale Pensionspolitik, Geldgeschenke zur Unterstützung der Schulen im Süden, Subsidien an Dampfergesellschaften und andere kostspielige Kleinigkeiten durchgeführt sehen möchte, so wird ihm der Ueberschuß sehr wenig Schmerzen mehr bereiten, falls nämlich der in beiden Häusern republikanische Congreß (eine Versammlung von Ueberschuß-Vernichtern) allen diesen schönen Plänen zustimmt.

Die Freunde der Civildienst-Reform konnten natürlich wenig von einem Präsidenten erwarten, welcher gezeigt hat, daß er die Civildienst-Reform ebenso sehr haßt, wie Tanner den Ueberschuß. Aber eine Präsidentenbotschaft ohne Lob auf Civildienst-Reform ist wohl undenkbar und so finden wir es auch bei Harrison. Er möchte Führungslisten einführen, „so daß die Beamten den Vortheil einer guten pflichtgetreuen Führung genießen könnten." Was für Vortheile auch der gewissenhafteste Beamte genießt, wenn der Präsident Ben Harrison heißt, hat man ja in den letzten Monaten zur Genüge erfahren.

Bezüglich der Negerfrage hat Herr Harrison sehr viel „Taffy" für den schwarzen Menschenbruder, aber es klingt aus dem Phrasengeschwulst doch nicht hervor, daß der Präsident sich den radikalen Republikanern vom Schlage Shermans zu eigen gegeben hat.

Der Vorschlag, die Eisenbahnen zum besseren Schutze ihrer Angestellten anzuhalten, ist gut und auch ausführbar. Herr Harrison hat recht, wenn er sagt, daß es ein Hohn auf unsere vielgepriesene Cultur sei, daß im letzten Jahre 2000 Eisenbahnangestellte getödtet und 20,000 verwundet wurden. Leider ist die Macht der Bundesgewalt über die Eisenbahnen eine sehr beschränkte, immerhin ist jedes Vorgehen gegen den meistens in Folge schmutzigen Geizes betriebenen Massenmord auf unseren Eisenbahnen mit Freuden zu begrüßen.

Gewicht und Stimme.

Wenn der Mensch eine Stimme besäße, die im Verhältniß zu seiner Größe und Schwere eben so stark wäre, wie die einer Heuschrecke, die man auf ziemliche Entfernung hört, so würde er ein äußerst lärmendes Geschöpf sein. Rechnet man das Gewicht eines Colibris zu einem Loth und das eines kräftigen Mannes gleich 8000 dieser kleinen Vögel, vier Heuschrecken aber ebenfalls gleich dem Gewichte eines Colibris, so würden 32,000 Heuschrecken so viel wiegen, wie ein Mann. Nimmt man nun an, daß man eines dieser Insekten eine sechszehntel englische Meile weit hört, so müßte man die Stimme eines Menschen nach diesem Verhältniß auf eine Entfernung von 2000 englische Meilen vernehmen. Nimmt man ferner an, ein Floh besitze das Gewicht von einem Gramm, und er bewege sich bei jedem Sprunge nur anderthalb Zoll weit, so müßte ein 150 Pfund schwerer Mensch nach derselben Regel auf einmal 12,800 englische Meilen weit springen können, würde also mit zwei Sätzen rund um die Erde springen.

Ein Sprachreiniger aus Noth.

Ein biederer Bauersmann war kürzlich auf dem Bamberger Frühzug durch die sich ukelnde Bewegung des Wagens eingenickt und bemerkte beim Erwachen zu seinem Schrecken, daß der Zug eben die kleine Haltestation verlassen wollte, an der er aussteigen mußte. Durch ein paar unartikulirte Laute wollte er sich bemerkbar machen, aber vergeblich suchte sein Gedächtniß nach dem erlösenden Fremdwort „Conduktteur". Es wollte ihm nicht beifallen, und so schrie er denn aus vollem Halse: „Herr Billetenzwikker, Herr Thürzumacher, Herr Rumlafer?" Und der Mann erreichte seinen Zweck.

☞ Als passende Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke empfiehlt Adam Motchmann eine hübsche Auswahl von Meerschaum-Pfeifen, Cigarrenspitzen, deutsche Pfeifen, mit bemalten Köpfen und langen Röhren, Etuis und Raucher-Utensilien überhaupt. Auch ein Kistchen seiner berühmten Alfonso oder Big Ring Cigarren wird jeden Raucher erfreuen. Die Auswahl ist groß und die Preise so niedrig wie sonstwo. Also, sprecht vor. 49,4

Wir empfangen täglich für den Frühjahrs- und Sommer-Verkauf eine vollständige Auswahl von
Schuhen und Pantoffeln
für Damen, Mädchen und Kinder.
Desgleichen beste Auswahl von
Schuhen, Stiefeln u. Pantoffeln
für Männer, Knaben und Kinder.
Wir verkaufen diese Waaren für die nächsten 60 Tage billiger als je, um unseren Vorrath zu reduziren.
Gebr. Goldsmith,
304 Lackawanna Ave.

E. R. Shirer,
der
„Lion" Huthändler.
Der zuverlässigste Huthändler in der Stadt, Zufriedenheit garantirt oder das Geld zurück erstattet.
Man beachte das Schild, den „großen Löwen"
213 Lackawanna Avenue.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.

Deutsche Metzgerei
von
Caspar Jenny,
No. 416 Süd Washington Avenue.
Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben,
Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc.

A VOICE from Ohio. Here is a portrait of Mr. Garrison, of Salem, Ohio. He writes: "Was at work on a farm for **$20** a month; I now have an agency for E. C. Allen & Co's albums and publications and often make **$20** a day." (Signed) W. H. Garrison.

William Kline, Harrisburg, Pa., writes: "I have never known anything to sell like your album. Yesterday I took orders enough to pay me over **$25.**" W. J. Elmore, Bangor, Me., writes: "I take an order for your album at almost every house I visit. My profit is often as much as **$20** for a single day's work." Others are doing quite as well; we have not space to give extracts from their letters. Every one who takes hold of this grand business piles up grand profits. **Shall we start YOU in this business,** reader? Write to us and learn all about it for yourself. We are starting many; we will start you if you don't delay until another gets ahead of you in your part of the country. If you take hold you will be able to pick up gold fast. **$7 Read—** On account of a forced manufacturer's sale **125,000 ten dollar Photograph Albums** are to be sold to the people for **$2** each. Bound in Royal Crimson Silk Velvet Plush. Charmingly decorated insides. Handsomest albums in the world. Largest Size. Greatest bargains ever known. Agents wanted. Liberal terms. Big money for agents. Any one can become a successful agent. Spits itself on sight—little or no talking necessary. Wherever shown, every one wants to purchase. Agents take thousands of orders with rapidity never before known. Great profits await every worker. Agents are making fortunes. Ladies make as much as men. You, reader, can do as well as any one. Full information and terms **free,** to those who write for same, with particulars and terms for our Family Bibles, Books and Periodicals. After you know all, should you conclude to go no further, why no harm is done. Address E. C. ALLEN & CO., AUGUSTA, MAINE.

FAVORITE SINGER!
Warranted for Five Years.
LOW ARM ONLY **$20**

HIGH ARM $25.00.
OUR FAVORITE SINGER
Drop Leaf, Fancy Cover, Large Drawers, Nickel Rings, Tucker, Ruffler, Binder, Four Widths of Hemmers
Sent on trial. Delivered in your home free of freight charges. Buy only of Manufacturers. Save Canvassers' Commissions. **Get New Machines.** Address for Circulars and Testimonials.
Co-Operative Sewing Machine Company,
269 S. 11th St., Philadelphia, Pa.

CATARRH
We have a remedy that will **CURE CATARRH, BRONCHITIS** and **ASTHMA.** Our faith is so strong that we will send treatment on trial. Send for Treatise and full particulars. Address,
The Hall Chemical Co., 3860 Fairmount Av., Phila., Pa

FITS or Falling Sickness CAN be CURED.
We will SEND FREE by mail a large TRIAL BOTTLE, also, a treatise on Epilepsy. DON'T SUFFER ANY LONGER! Give Post Office, State and County, and Age plainly.
Address, THE HALL CHEMICAL CO., 3860 Fairmount Avenue, Philadelphia, Pa.

Burdock Blood Bitters
6 Flaschen
heilten mich von Erysipelas. Mein Gesicht und Kopf waren schrecklich angeschwollen.—Frau C. S. Lord, Agawam, Hampden Co., Mass.